

Impulse



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

Impressum

Projektleitung

Dr. Sebastian Fischer
Institut für Didaktik der Demokratie
Leibniz Universität Hannover

Projektmanagement

Arne Schrader

Autoren

DETECT-Konsortium

Layout

Mareike Heldt



Copyright:



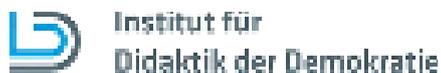
Alle Rechte vorbehalten. Der Inhalt der Publikation darf zu Bildungs- und anderen nichtkommerziellen Zwecken verwendet werden, unter der Bedingung, dass in jeder Reproduktion folgender Name als Quelle verwendet wird: «Erasmus+-Projekt DETECT».

Materialien sind auf der Homepage zu finden:
www.detect-erasmus.eu

Dieses Projekt wurde mit der Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Publikation repräsentiert ausschließlich die Ansichten der Autoren. Für die Nutzung des Inhaltes kann die Kommission nicht verantwortlich gemacht werden. Projektnummer: 2018-1-DE03-KA201-047400

Konsortium

Leibniz Universität Hannover
Institut für Didaktik der Demokratie
Deutschland



GONG
Kroatien



Gimnazija Pula
Kroatien



Centre for European Refugees,
Migration and Ethnic Studies,
New Bulgarian University
Bulgarien



Center for Education and Qualification
Bulgarien



Demokratiezentrum Wien
Österreich

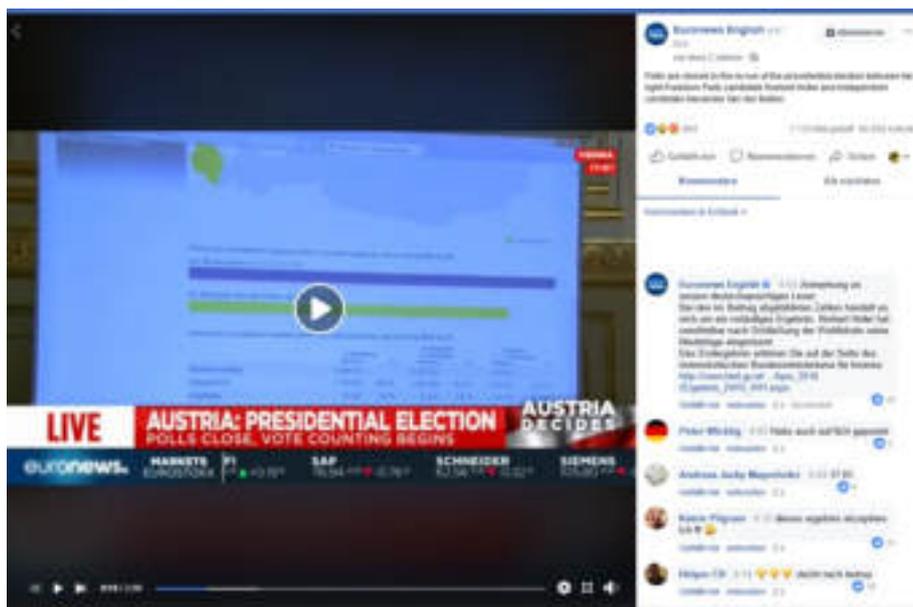


Inhalt

Österreich	05
"Wahlbetrug" bei der österreichischen Präsidentschaftswahl	05
Shitstorm gegen Österreichs Neujahrsbaby	08
Social Bots gegen den Globalen Migrationspakt	10
Weihnachtsgeld für Flüchtlinge (internationales Beispiel)	13
George Soros, Antisemitismus und die FPÖ	15
Bulgarien	19
Fake über Flüchtlingsströme von Angel Dzambazki, MEP, rechter Politiker	19
Tag der Erinnerung an die Opfer des Kommunismus: Fake-Fotos	21
Fake = Ignoranz politischer Führer	23
Fake über die Förderung von Roma-Kindern	27
Fehlende Transparenz bei der Verwendung von EU-Fördermitteln	30
Kroatien	33
"Beleidigte Muslime" attackieren Weihnachtsbaum	33
Kreise der Hölle	34
Kontroverse Aussagen über Depressionen	35
Deutschland	37
Silvester in Dortmund	37
Deutsche Politikerin der Grünen verteidigt Mord an Studentin	38
"Der Sonne ist das egal"	39
"Messereinwanderung"	39
Europa	41
"Die Islamisierung von Europa"	41

Österreich

“Wahlbetrug” bei der österreichischen Präsidentschaftswahl



Was war vorgefallen?

2016, während der zweiten Runde der Präsidentschaftswahl in Österreich zwischen Alexander Van der Bellen (Die Grünen) und dem Kandidaten Norbert Hofer (FPÖ) vom rechten Flügel, ging Video in den sozialen Medien viral. Angeblich zeigte es Wahlbetrug und einen Erfolg für Hofer.

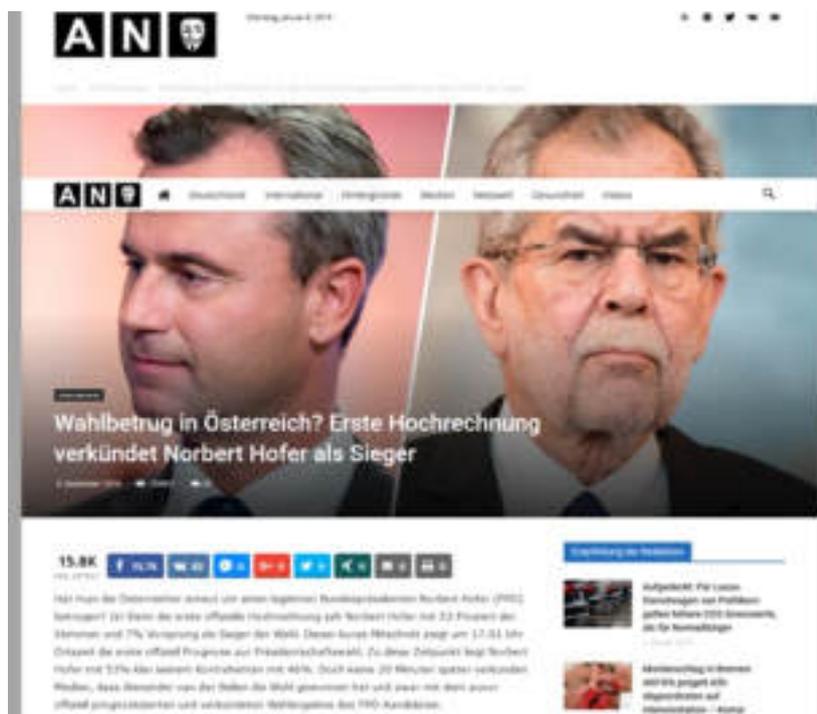
Das Video wurde erstmals von Euronews gepostet. Hier hat Euronews einen Fehler gemacht. Um 17 Uhr zeigten sie ein Diagramm, das als Wahlprognose und Sieg für Norbert Hofer fehlinterpretiert wurde. Das war ein Fehler. Das Diagramm zeigte lediglich vorläufige Ergebnisse des Wahlverhaltens im ländlichen Österreich. Stimmen aus städtischen Gegenden sowie Briefwahl (die beide zugunsten Van der Bellens waren) waren noch nicht berücksichtigt. Euronews entschuldigte sich, berichtigte Fehler sofort und erklärte Van der Bellen zum Sieger.

Was ist das Problem?

Das Video wurde umgedeutet und unter dem Hashtag #wahlbetrug wieder und wieder von rechten Seiten gepostet. Die Korrektur des Videos wurde absichtlich ignoriert oder als falsch dargestellt. Besonders die rechte Seite anonymousnews.ru, die für die Verbreitung von Verschwörungstheorien bekannt ist, spielte eine dominante Rolle dabei, die Geschichte vom #wahlbetrug zu bewerben. Der Artikel der Seite, der den „Betrug“ behandelt, wurde mehr als 14.000 Mal geteilt. Der Text behauptete, die Österreicher seien erneut betrogen und ihr wahrer Sieger Norbert Hofer zurückgewiesen worden („Hat man die Österreicher erneut um einen legitimen Bundespräsidenten Norbert Hofer (FPÖ) betrogen? Ja!“). Somit wurde Information aus ihrem ursprünglichen Kontext gerissen und verzerrt und verfälscht. Um die Behauptung zu stützen, wurde eine etablierte Medienquelle genannt (Video von Euronews).

Das Innenministerium, der Nachrichtenkanal Zeit im Bild und die Fact-Checking-Seite Mimikama griffen sofort ein, boten Fakten und hoben die Falschbehauptungen des Videos hervor. Dennoch konnten viele Nutzer der sozialen Medien nicht von der Falschheit der Behauptungen und der Legitimität der Wahl überzeugt werden. Selbst nachdem die korrekte Information dargeboten worden war, schrieb ein User: „Fakt ist, da stinkt etwas gewaltig.“

Das Video wurde schnell von (rechten) Youtubern aufgegriffen. Durch die Vielzahl von Interaktionen (Likes, Shares, Kommentare) und technische Unterstützung (Algorithmen) wurde es zum Trending Topic und wurde über Tage hinweg vielen Youtubern angezeigt. Es blieb nicht bei dem einen Video, da besonders rechte Blogger weiter Vlogs schufen, die gegen die Wahlergebnisse argumentierten (z.B. <https://www.youtube.com/watch?v=WWqYrRAkdsA>) und so den Gedanken einer manipulierten Präsidentschaftswahl weiter verbreiteten.



Quellen, die falsche Inhalte veröffentlicht haben

- Anonymous.ru. 5.12.2016. Wahlbetrug in Österreich? Erste Hochrechnung verkündet Norbert Hofer als Sieger. Retrieved from: http://www.anonymousnews.ru/2016/12/05/wahlbetrug-in-oesterreich-erste-hochrechnung-zeigt-hofer-als-wahlgewinner/?fbclid=IwAR2acTkKOYtI0KZK3Twf8ibSleCHo22EumAxqe2fDR8cjcyyiqkJR8wKM_fg
- <https://www.youtube.com/watch?v=WWqYrRAkdsA> (one example of a video by a right-wing Youtuber)
- Euronews English. 4.12.2016, Facebook Post. Retrieved from: <https://www.facebook.com/euronews/videos/vb.101402598109/10154437812073110/?type=2&thehea>

Quellen, die den Inhalt korrigierten und auf ihn reagierten

- Der Standard. 6.12.2016. Retrieved from: <https://derstandard.at/2000048859152/Erneuter-Wahlbetrug-in-Oesterreich-Fake-Video-verbreitet-sich-rasant>
- Brodnig, Ingrid. 12.12.2016, Das Profil. „Da stinkt was“: Wie Verschwörungstheorien entstehen. Abrufbar unter: <https://www.profil.at/oesterreich/wie-verschwoerungstheorien-entstehen-euronews-video-7806493>
- Bundesministerium für Inneres. 5.12.2016, Facebook Post. Retrieved from: <https://www.facebook.com/BundesministeriumFuerInneres/photos/a.576249875859125/714463142037797/?type=3>
- Leitner, Michael. 5.12.2016, Futurezone.at. Nutzer fallen auf Wahlmanipulations-Video herein. Retrieved from: <https://futurezone.at/digital-life/facebook-nutzer-fallen-auf-wahlmanipulations-video-herein/>

Ideen und Aufgaben für den Klassenraum

- Um den Einfluss der (manipulierten) Statistik zu diskutieren, kann der Euronews-Fall im Klassenraum nachgespielt werden. Die Lehrkraft kann entweder zwei Schüler*innen auswählen, die als Kandidaten der Präsidentschaftswahl auftreten oder echte Politiker*innen darstellen, die vorher mit ein paar Sätzen vorgestellt werden. Ein Team aus Journalisten (2-3 Schüler*innen) fragt die Kolleg*innen nach ihrer Wahl. Es sollte geheim gehalten werden, wie oft welche*r Kandidat*in gewählt wurde. In einer zweiten Runde wird dieser Prozess mit anderen Kandidat*innen wiederholt (um Beeinflussung durch die vorherige Wahl zu vermeiden).

Dieses Mal wählen die Wähler*innen jedoch auf einer öffentlichen Liste, was die Entscheidungen der anderen Wählenden zeigt. Anschließend werden alle Ergebnisse präsentiert. Nun können die Schüler*innen die Unterschiede zwischen den beiden Wahlen diskutieren. Hat die Information, wie andere Menschen wählen, ihre eigene Entscheidung beeinflusst? Die Lehrkraft kann mit den Schüler*innen diskutieren, ob die zweite Wahl für sie einfacher war als die erste oder ob sie es für wahrscheinlicher hielten, sich der Mehrheit oder der Wahl ihrer Freunde anzuschließen. In einem weiteren Schritt stellen die Schüler*innen Nachforschungen über das „Konformitätsexperiment von Asch“ oder den „Mitläufereffekt“ an und sammeln ihre Ergebnisse in der Klasse. Die Schüler*innen beantworten die Frage, welche Effekte verfälschte Statistiken unter realen politischen Bedingungen haben können

- Die Schüler*innen diskutieren die folgenden Fragen in Vierer- bis Fünfergruppen: (1) Tragt euer Vorwissen über Filterblasen in einer Mind-Map zusammen. Wenn nötig könnt ihr im Internet nachforschen. (2) Welche Rolle könnten Filterblasen im Euronews-Fall für die Meinungsbildung gespielt haben? Wie kann die Überzeugung, dass es bei der Wahl nicht fair zugeht, begründet werden, selbst wenn Euronews die Statistik bereits selbst als irreführend bezeichnet hat?

Shitstorm gegen Österreichs Neujahrsbaby

Das Beispiel passt nicht in die Kategorie „Fake News“. Es zeigt stattdessen die Kraft von Shitstorms und wie unschuldige Menschen ins Ziel genommen und zum Schweigen gebracht werden.

Was war vorgefallen?

Jedes Jahr wird das erste in einem österreichischen Bundesland geborene Baby – das „Neujahrsbaby“ – in den Medien bekanntgegeben. Dieses fröhliche Ereignis wird normalerweise mit Liebe und Glückwünschen gefeiert. Nachdem aber die Wiener Krankenhäuser das erste im Jahr 2018 geborene Baby bekanntgaben, folgte ein Shitstorm. Das Bild zeigt eine glückliche Familie, wobei die Mutter ein Kopftuch trägt.

Was ist das Problem?

Verstärkt durch Seiten vom rechten Flügel, die Hass gegen die Familie anfachten, sah sich diese über die folgenden Tage einem massiven Shitstorm ausgesetzt. Viele User erklärten jedoch ihre Solidarität, unter anderem Präsident Van der Bellen.



Quellen, die den Inhalt korrigierten und auf ihn reagierten

- Der Standard. 3.1.2018. Wiener Neujahrsbaby schlägt Welle von Hasspostings entgegen. Retrieved from: <https://derstandard.at/2000071398600/Wiener-Neujahrsbaby-schlaegt-Welle-von-Hasspostings-entgegen>
- Der Standard. 4.1.2018. Hetze gegen Wiener Neujahrsbaby: Anzeige gegen Hassposter. Retrieved from: <https://derstandard.at/2000071459692/Hetze-gegen-Wiener-Neujahrsbaby-Ermittlungen-gegen-Hassposter>
- Heute. 4.1.2018. Anzeigen und Ermittlungen nach Hass auf Bay laufen. Retrieved from: <https://www.heute.at/digital/multimedia/story/Neujahrsbaby-Wien--Anzeigen-und-Ermittlungen-nach-Hass-auf-Baby-Asel-laufen-56791764>
- Melissa, Eddy. 4.1.2018. New York Times: Vienna "New Year's Baby" Greeted First With Hate, Then Hearts. Retrieved from: https://www.nytimes.com/2018/01/04/world/europe/vienna-new-years-baby.html?fbclid=IwAR2jgqx9G9zzuiUBFk43bWzTvYFpvc4_Y63736vKwkEztiwDBZo4D0sbBks

- Tulej, Aleksandra. 2.1.2018. Biber: Die schlimmsten Hasskommentare um das Neujahrsbaby 2018. Retrieved from: https://www.dasbiber.at/blog/die-schlimmsten-hasskommentare-um-das-neujahrsbaby-2018?fbclid=IwAR0B6KcV0chNQPFJ1PqzAZ1DExkomO4ow1Wxx_sbe17RhBQGwa_h2vjqt7c

Ideen und Aufgaben für den Klassenraum

- Der eigentliche Beitrag über das Neujahrsbaby ist echt, aber die Kommentare reproduzieren inakzeptable Vorurteile. Die Zivilcourage der Schüler*innen kann durch ein gemeinsames Tafelbild gestärkt werden. Die Lehrkraft befestigt den Beitrag und einige diskriminierende Kommentare an der Tafel. Die Schüler*innen schreiben nun Erwidernungen in der Form eines Online-Posts darunter. Die Kommentare werden nun in der Klasse diskutiert. Die Schüler*innen sollen auch nach dem Hashtag #flowerrain suchen und die Ergebnisse in Gruppen diskutieren. Die Diskussion wird mit der ganzen Klasse fortgesetzt.
- Shitstorms treten immer häufiger auf und viele Menschen haben unter dem Hass von Online-Communities zu leiden. Die Schüler*innen untersuchen in Zweiergruppen die Shitstorm-Fälle des Neujahrsbabys, von Sigrid Maurer (Politikerin der österreichischen Partei Die Grünen) und Philipp Awounou (Werbemodell) und beantworten die folgenden Fragen: (1) Mit welcher Art von Vorurteilen und Diskriminierung mussten sich die Opfer Auseinander setzen? Was waren die Gründe für die Shitstorms? (2) Wie haben die Opfer, Prominente und andere User auf die Shitstorms reagiert? (3) Welche Folgen können Shitstorms für die Opfer haben? (4) Wie bewertet ihr die Entwicklung von Shitstorm-Fällen? Wie könnten Schulen, die Regierung und Privater mit derartigen Shitstorms umgehen?

Social Bots gegen den Globalen Migrationspakt

Was war vorgefallen?

Im Dezember 2018 wurde von 164 Staaten in Marrakesch der Globale Migrationspakt unterzeichnet. Der Vertrag wurde vielfach diskutiert und von rechtsgerichteten Gruppen genutzt, um Hass gegen Geflüchtete und Migrant*innen zu erregen.

Was ist das Problem?

Zusätzlich zu den Diskussionen rechter Gruppierungen wurden massenweise Social Bots programmiert, um gegen die internationale Übereinkunft zu twittern. Sie wurden dazu designt, falsche Informationen über die Übereinkunft zu verbreiten, z.B. dass die deutsche Regierung ihre Bürger belüge. Im Allgemeinen wurde der Migrationspakt in Österreich intensiv diskutiert. In den Wochen, die auf die Unterzeichnung hinführten, gingen falsche Informationen darüber viral. Letztendlich entschied sich die österreichische Regierung gegen den Pakt. Eine dominierende Kraft bei der Verbreitung von Falschinformationen über die Übereinkunft war unzensuriert.at. Diese rechte Zeitung hat viele politische, personelle und finanzielle Verbindungen zur FPÖ und zu anderen Kreisen des rechten Randes. Unter anderem wurde behauptet, der Pakt ziele darauf ab, die Pressefreiheit zu unterdrücken und Journalist*innen dazu zwingen, nur positiv über Migration zu berichten. Unter Diskreditierung etablierter Medien wie dem Nachrichtenmedium Ö1 behauptete unzensuriert.at, dass „etablierte Medien“ zugunsten des Paktes Propaganda betreiben würden. Zusätzlich warb die rechtsextreme Bewegung Identitäre online gegen den Pakt, wie z.B. der Österreicher Martin Sellner auf seinem Youtube-Kanal. Sein Video, in dem er falsche Informationen über den Pakt darbietet, hat 162.418 Views.



Quellen, die falsche Inhalte veröffentlicht haben

- Unzensuriert.at. 7.10.2018. UN-Migrationspakt: Propaganda started. Retrieved from: <https://www.unzensuriert.at/content/0027914-UN-Migrationspakt-Propaganda-startet>

- Unzensuriert.at. 25.11.2018. AfD-Politiker sieht Pressefreiheit durch UN-Migrationspakt massiv bedroht. Retrieved from: <https://www.unzensuriert.at/content/0028310-AfD-Politiker-sieht-Pressefreiheit-durch-UN-Migrationspakt-massiv-bedroht>
- Sellner, Martin. 16.9.2018. Youtube: UN Migrationspakt stoppen: Nicht in unserem Namen. Retrieved from: <https://www.youtube.com/watch?v=VK6h14I3A60>

Quellen, die den Inhalt korrigierten und auf ihn reagierten

- Der Standard, 10. 12.2018. Social Bots machten im Netz Stimmung gegen Migrationspakt. Retrieved from: <https://derstandard.at/2000093566193/Social-Bots-machten-im-Netz-Stimmung-gegen-Migrationspakt>
- Die Presse. 10.12.2018. Social Bots machten Stimmung gegen Migrationspakt. Retrieved from: <https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5543837/Social-Bots-versus-UNMigrationspakt>

Ideen und Aufgaben für den Klassenraum

- Videoanalyse (wenn nötig, können englische Untertitel aktiviert werden): Die Schüler*innen sehen sich Sellners Video an und beantworten die folgenden Fragen:
 - Welche Wörter und Ausdrücke nutzt Sellner, um seine Zuschauer*innen zu überzeugen? Konzentriere dich auf die Begriffe „Massenmigration“, „kritisch“, „antidemokratisch“. Was bezweckt er mit dieser Wortwahl?
 - Wie rechtfertigt Sellner seine Aussage, der Pakt sei antidemokratisch? Recherchiere über repräsentative Demokratie und finde heraus, ob seine Anschuldigungen haltbar sind.
 - Von welcher Gruppe Menschen spricht Sellner? Ist diese Klassifizierung akzeptabel? Was spricht dagegen?
 - Sellner liest wiederholt Textabschnitte vor. Er übersetzt Texte auch ins Englische. Wie bewertest du die Übersetzung? Ist sie korrekt oder wird der Inhalt verfälscht (wenn ja, in welchem Ausmaß)? (Stichwort: „kritische Medien“) [Wenn du das Video auf Englisch anschaust, vergleiche den Text mit den englischen Untertiteln.]
 - Schau dir die Kommentare an. Welche Gefühle kommen darin zum Ausdruck? Wie könnten diese entstanden sein?
- Chat-Bots: Social Bots sind mittlerweile hochentwickelt, sodass es schwierig ist, sie von Menschen zu unterscheiden. Die Schüler*innen bilden Zweiergruppen. Zusammen finden sie heraus, welche Arten von Chat-Bots es gibt und welche Themen für sie von Interesse sind. Dann wählen sie einen Chat-Bot aus und beginnen eine Unterhaltung. Die Schüler*innen sollen die folgenden Fragen beantworten:

- Beantwortet der Bot deine Fragen korrekt? Auf welche Art von Fragen weiß der Bot nur falsche oder keine Antworten?
- Wie würde der Bot auf deine Nachrichten reagieren, sodass die Antwort angemessen ist? Versuche, deine Vermutung zu überprüfen.
- Kannst du mit dem Bot eine (sinnvolle) Unterhaltung über Politik führen?
- Wenn du mit diesem Bot beispielsweise auf Twitter kommunizieren würdest, könntest du ihn als Bot identifizieren? Wenn ja, woran würdest du ihn erkennen?

Weihnachtsgeld für Flüchtlinge (Internationales Beispiel)

Was war vorgefallen?

Diese gefälschte Nachrichtenmeldung über Geflüchtete ist ein Beispiel dafür, wie die Bezeichnung Satire dafür missbraucht werden kann, Rassismus zu verbreiten. Der Artikel wurde von der Fake-Website nachrichten.de.com kreiert. Jede*r kann diese Seite nutzen, um innerhalb weniger Minuten Falschhalte zu erschaffen. Der Artikel behauptet, dass Asylsuchenden 700 € Weihnachtsgeld geboten würden.

Was ist das Problem?

Diese Falschinformation wurde 2017 und 2018 verbreitet. Der Analyseplattform Buzzsumo zufolge war dieser Artikel im Jahr 2017 der populärste Facebook-Post über Geflüchtete. Er hatte 180.000 Interaktionen (Likes, Kommentare, Shares). Obwohl Faktenchecker-Seiten bewiesen, dass es sich um ein Fake handelte, argumentierten User*innen, dass das „in Deutschland/Österreich passieren KÖNNTE, selbst wenn der Post gefälscht ist.“



700 Euro Weihnachtsgeld für Flüchtlinge

Montag, 12. Januar 2018 11:00 Uhr

Auf Facebook teilen



Wir das Bundeskanzleramt am Freitag mitteilte, gibt es für jeden Flüchtling der vor dem ersten Oktober nach Deutschland eingereist ist 700€ Weihnachtsgeld. Das Geld soll in erster Linie für Geschenke der Zuhausegebliebenen Familienangehörigen bestimmt sein. Bundeskanzlerin Merkel hält diese geringe Summe als das mindeste das man für die Menschen aus den Kriegsgebieten aufbringen muss.

Auf Facebook teilen

Like

21.000 Likes

Erstelle deinen eigenen Witz

Quellen, die falsche Inhalte veröffentlicht haben

- Nachrichten.de.com, N.N.: 700 Euro Weihnachtsgeld für Flüchtlinge. Retrieved from: <http://www.nachrichten.de.com/58553a311df80/700-euro-weihnachtsgeld-fur-fluechtlinge.html>

Quellen, die den Inhalt korrigierten und auf ihn reagierten

- Andre, Wolf. 10.10.2018. Mimikama: Verärgern dich diese 700€ Weihnachtsgeld für Flüchtlinge? Retrieved from: <https://www.mimikama.at/allgemein/700-e-weihnachtsgeld/>
- Brodnig, Ingrid, 2018: Lügen im Netz. Wie Fake News, Populisten und unkontrollierte Technik uns manipulieren, S. 26 & 38

- Brodnig, Ingrid, N.N. Brodnigs Blog: 5 von 10 problematisch: Die Top-Meldungen zu Flüchtlingen. Retrieved from: <https://www.brodnig.org/2018/01/04/top-meldungen-fluechtlinge-2017/>
- Röttger, Tania, 30.10.2018. Correctiv.org: Bewertung: Völlig falsch. Kein Weihnachtsgeld für Flüchtlinge. Retrieved from: <https://correctiv.org/faktencheck/migration/2018/10/30/kein-weihnachtsgeld-fuer-fluechtlinge>

Ideen und Aufgaben für den Klassenraum

Dank zahlreicher im Internet kursierende Memes kennen viele junge Leute die Show X Factor mit Jonathan Frakes. In jeder Folge erzählte er eine schaurige Geschichte. Am Ende offenbarte er, ob es sich um eine wahre oder eine fiktive Geschichte gehandelt hat. Die Schüler*innen bilden Vierer- oder Fünfergruppen und suchen online nach Artikeln und Videos. Sie können verlässliche oder gefälschte Posts wählen. Dann präsentieren sie vor der Klasse eine Geschichte im Stil von Jonathan Frakes. Der Rest der Klasse muss dann herausfinden, ob die Geschichte wahr oder falsch ist. Die Schüler*innen nutzen die Strategien, die ihnen zuvor von der Lehrkraft gezeigt wurden (z.B. Reverse-Image-Suche, Mimikama etc.). Am Ende präsentiert die Gruppe die Auflösung. Alternativ kann die Gruppe den Klassenkamerad*innen über einen Projektor zeigen, wie man herausfinden kann, ob es sich um einen gefälschten oder einen verlässlichen Post handelt. Am Ende werden verschiedene Strategien gesammelt und diskutiert.

George Soros, Antisemitismus und die FPÖ

Was war vorgefallen?

In der Tradition antisemitischer Hassreden greifen Medien des rechten Randes den amerikanisch-ungarischen Milliardär George Soros an. Die „Soros-Legende“ wurde erstmals von ungarischen rechtsextremen Gruppen erschaffen und später von österreichischen rechten Gruppen, die der FPÖ nahestanden, aufgegriffen. Sie behaupten, dass der „böse Jude“ Soros Österreichs politisches Establishment und die Medien manipuliere und infiltriere. Besonders während der letzten Wahl hat die FPÖ diese falschen Behauptungen genutzt, um Sebastian Kurz zu diskreditieren.

Was ist das Problem?

Seit der Entscheidung, die Zentraleuropäische Universität („Soros-Uni“) nach Wien zu verlegen, kam es wieder verstärkt zu Falschinformation und Antisemitismus gegen Soros. Verschiedene rechte Medien schaffen eine diverse Sammlung von Fake-Inhalten über Soros' Agenda, Demokratien und Staaten zu zerstören, indem sie durch unkontrollierte Immigration infiltriert werden.



Quellen, die falsche Inhalte veröffentlicht haben

- Klagemauer.tv, 3.10.2018. Youtube: Das Spinnennetz des George Soros für grenzenlose Migration. Retrieved from: <https://www.youtube.com/watch?v=VRI5Mjbcf1o&feature=youtu.be&fbclid=IwAR3QI-kvrEcZvtOxvnfoWgcqvcEbmV7331A8eV3BQmGOcHMGMzfrboQx6Rw>

- Unzensuriert.at. N.N. Mitgliedschaft im elitären Klub ECFR: Ist Sebastian Kurz von Soros finanziert? Retrieve from: <https://www.unzensuriert.at/content/0024903-Mitgliedschaft-im-elitaeren-Klub-ECFR-Ist-Sebastian-Kurz-von-Soros-finanziert>
- Unzensuriert.at. N.N. George Soros bildete klammheimlich die zweitgrößte Stiftung in den USA. Retrieved from: <https://www.unzensuriert.at/content/0025328-George-Soros-bildete-klammheimlich-die-zweitgroesste-Stiftung-den-USA?fbclid=IwAR3c9iEAS3qml1ATTcN1Yik9c2oNE9yk0G3HmBMITOzV7Q41G68JvljuWeY>

Quellen, die den Inhalt korrigierten und auf ihn reagierten

- Brodnig, Ingrid, N.N. Brodnigs Blog: Falsche Zahlen und antisemitische Feindbilder. Retrieved from: <https://www.brodnig.org/2017/08/28/falsche-zahlen-antisemitische-feindbilder/>
- Derstandard.at, 19.11.2018: Welle an Hasspostings nach Treffen zwischen Kurz und Soros. Retrieved from: https://derstandard.at/2000091706949/Welle-an-Hasspostings-nach-Treffen-zwischen-Kurz-und-Soros?fbclid=IwAR1yzEJY0zx6tqK3Y7f4nBtmQ8udai9QSEUnnFI4_q9ts45AALv2P2Tyk5s
- Glösel, Kathrin, 23.4.2018. Kontrast.at: Antisemitische Verschwörungstheorien. Warum uns Gudenus und die FPÖ über George Soros belügen. Retrieved from: <https://kontrast.at/gudenus-fpoe-soros/>
- Hagen, Lara, 14.3.2018: Unzensuriert.at und FPÖ mit antisemitischen Tönen gegen Soros. Retrieved from: <https://derstandard.at/2000076136211/Unzensuriert-und-FPOe-mit-antisemitischen-Toenen-gegen-Soros?ref=article&fbclid=IwAR15dm2dpar68m3WY4q3Bd9durF7zvLqHAOizBIDYSyclQIUL7NmBVf35JE>
- Peham, Andreas, 26.4.2018. Mosaik-Blog: „Verschämter Antisemitismus ist in der FPÖ Parteiräson“: Andreas Peham über Gudenus und die Soros-Legende. Retrieved from: <https://mosaik-blog.at/soros-gudenus-fpoe-verschaemter-antisemitismus-parteiraeson-andreas-peham/?fbclid=IwAR3-UT6oNromdpa5MrDCwE0U70GtPB9HxDtGjGarHnemj90zYiw6qWmLfho>
- Stopptdierechten.at, 12.10.2017: George Soros und die FPÖ (II). Die Dokumentation. Retrieved from: https://www.stopptdierechten.at/2017/10/12/george-soros-und-die-fpoe-ii-die-dokumentation/?fbclid=IwAR0EuvFpfpTjKY071sWy5qfMUzMVQ_oBdziXcaqBlb20SXgs18Kj5ZwkpR0

Ideen und Aufgaben für den Klassenraum

Aufklärungsfilm: Antisemitismus ist ein verbreitetes Phänomen und die Quelle verschiedenster Verschwörungstheorien. Die Schüler*innen bilden vier Gruppen, um mehr über Antisemitismus und Verschwörungstheorien zu lernen. Jede Gruppe nimmt sich eines anderen Aspektes des Themas an und recherchiert im Internet (die Lehrkraft sollte einige verlässliche Websites empfehlen) oder mit Hilfe von Handouts:

- Definitionen: Antisemitismus
- Antisemitische Vorurteile: Welche Vorurteile gegen Juden sind heutzutage populär? Welchen Hintergrund haben diese Vorurteile? Warum können Vorurteile gefährlich und schädlich sein?
- Geschichte des Antisemitismus: Wann beginnt der Antisemitismus? Wie hat er sich im Laufe der Zeit entwickelt? Welche Verschwörungstheorien und Vorurteile sind heute besonders populär?
- Der Fall George Soros: Welche Vorurteile bestehen? Welche Schlagzeilen findest du über Soros und antisemitische Vorurteile? Wie reagieren andere, verlässliche Medien darauf?

Die Schüler*innen produzieren nun zusammen eine Präsentation und/oder einen Aufklärungsfilm auf dem Smartphone. Jede Gruppe arbeitet an ihrem eigenen Thema, aber die Gruppen sollten sich miteinander koordinieren, um inhaltliche Überschneidungen zu vermeiden. Jede Gruppe denkt darüber nach, wie ihr Inhalt auf eine fesselnde Weise präsentiert werden kann, wobei jede Gruppe nicht mehr als fünf Minuten für ihren Vortrag hat. Es kann mit Postern, Tafelbildern, Objekten, Verkleidungen etc. gearbeitet werden. Am Ende werden alle Beiträge nacheinander präsentiert, so dass ein fortlaufender Aufklärungsfilm geschaffen wird. Sofern die Zustimmung von Eltern, Schüler*innen und der Schule vorliegt, kann die Präsentation gefilmt werden.

Mögliche Quelle für die Recherche: <https://www.lpb-bw.de/verschwoerungstheorien#c45495>

Bulgarien

Fake über Flüchtlingsströme von Angel Dzambazki, MEP, rechter Politiker

Was war vorgefallen?

In einem auf den 9. Juli 2018 datierten offenen Brief vom europäischen Parlamentsmitglied Angel Djambazki und von Stadtrat Karlos Kontrera aus Sofia, beide von der Partei VMRO, die Teil der Regierungskoalition ist, wird behauptet, dass die Landeshauptstadt von „tausenden von Fremden überflutet“ werde. Ihnen zufolge sei die Situation eine Bedrohung für die Gesundheit und Sicherheit der Bürger von Sofia. Darüber hinaus argumentieren Djambazki und Kontrera, dass die Migranten, vorwiegend junge Männer, ganze Stadtviertel einnehmen und terrorisieren würden.

Was ist das Problem?

Falschinformation zur wirklichen Situation Asylsuchender in Sofia/Bulgarien, die auf Hassreden und der Manipulation der öffentlichen Meinung durch Angst beruht.

Quellen, die falsche Inhalte veröffentlicht haben

Verschiedene Medien veröffentlichten Beiträge, die den offenen Brief von Djambazki und Kontrera zitierten:

- <https://offnews.bg/politika/vmro-poiskaha-zakrivane-na-tcentrovete-za-migranti-v-sofia684031.html>

- <https://www.segabg.com/node/6677>
- <https://www.mediapool.bg/vmro-iska-zakrivane-na-migrantskite-tsentrove-v-sofiya-news281257.html>
- <https://www.dnes.bg/obshtestvo/2018/07/09/vmro-nastoiavat-da-se-zakriiat-centrovete-za-migranti-v-sofiia.381698>

Quellen, die den Inhalt korrigierten und auf ihn reagierten

- 27. Juli 2018: Mediapool veröffentlicht den Artikel „Wahr oder nicht? VMRO: Massen illegaler Immigranten terrorisieren Sofia“ (sie haben auch einen Artikel, der den offenen Brief zitiert, siehe 3): <https://www.mediapool.bg/vyarno-ili-ne-vmro-talpi-ot-neza-konni-migranti-podlozhiha-na-terror-sofiya-news281977.html>
- Diesem Artikel zufolge zeigen Daten der staatlichen Agentur für Geflüchtete und des Innenministeriums, dass die Zahl ankommender Asylsuchender im Zeitraum Januar-Juli 2018 den tiefsten Stand seit 2012 aufwies. Website der staatlichen Agentur für Geflüchtete: <https://aref.government.bg/bg/node/238>
- Innenministerium, Directorate Migration website: <https://mvr.bg>
- Zudem belegen Statistiken des Innenministeriums die Aussage von Djambazki und Kontrera, dass Asylsuchende Sofia terrorisieren würden, nicht - die Zahl von Ausländern verübter Straftaten ist deutlich geringer als die Zahl von Verbrechen, die von bulgarischen Staatsbürgern verübt werden. Innenministerium, Capital City Directorate website: <https://www.mvr.bg/sdvr>
- Die Behauptungen von Djambazki und Kontrera werden von Premierminister Boyko Borisov und dem Vize-Premier, Verteidigungsminister und VMRO-Parteivorstand Krasimir Karakachanov als falsch bezeichnet. Protokoll, Ministerrat, 18.07.2018 http://pris.government.bg/prin/document_view.aspx?DocumentID=Pqo/Gh2hWezuiUa CtLOlog==

Ideen und Aufgaben für den Klassenraum

Diskussion über Hassreden, die Manipulation politischer Diskurse, dass Nachrichten-reproduzierende Medien nicht immer Informationen, sondern die Meinungen von Politikern präsentieren, Übungen zur Informationssuche auf institutionellen Websites und zur Verifizierung politischer Statements.

Tag der Erinnerung an die Opfer des Kommunismus : Fake-Fotos

Was war vorgefallen?

Am 1. Februar gedenkt Bulgarien der Opfer des kommunistischen Regimes. Zu diesem Anlass veröffentlichen Medien Fotomaterial, um die Handlungen des Volksgerichts von 1945, den Tod von schätzungsweise 30.000 Menschen nach Einrichtung des neuen Regimes und die Grauen der kommunistischen Konzentrationslager zu visualisieren. Die Schriftstellerin, frühere Diplomatin und Menschenrechtsaktivistin Lea Cohen unternahm Untersuchungen, die zeigen, dass die meisten dieser Fotos von anderen Ereignissen wie der Deportation von Juden vom damals unter bulgarischer Verwaltung stehenden Mazedonien nach Bulgarien stammen, Menschen in Auschwitz zeigen etc. Cohens Facebook-Post wurde 1.400-mal geteilt.

Was ist das Problem?

Manche Medien nutzen falsche Fotos, um historische Ereignisse zu illustrieren. Dabei dient ein einziger Facebook-Post von einer einflussreichen Person als Beleg, dass diese Fotos fälschlicherweise und ohne Referenz zu einer vertrauenswürdigen Quelle genutzt wurden.



Quellen, die falsche Inhalte veröffentlicht haben

- https://www.actualno.com/chronicles/naj-masovata-ekzekucija-na-narodnija-syd-na-bylgarski-oficeri-i-politici-news_590797.html
- <https://trafficnews.bg/urok-po-istorija/predi-74-godini-e-izvarsheno-edno-nai-golemite-zlodeiania-130656/>
- <http://istinata.net>

Quellen, die den Inhalt korrigierten und auf ihn reagierten

Für einige Fotos aus Cohens Facebook-Post gibt es andere Belege, dass andere historische Ereignisse dargestellt werden. Zum Beispiel:



Jewish women being expelled from Greece during the Holocaust.

Photo Credit: Courtesy of the Ghetto Fighters' House

<https://www.haaretz.com/jewish/.premium-greece-passes-jewish-law-of-return-1.5337359>



War against humanity: Jewish prisoners at Ebensee concentration camp in Austria

Photo Credit: <https://www.telegraph.co.uk/films/denial/why-holocaust-case-matters/>



Thracian Jews crowded onto a ship used for deportations

Photo Credit: US Holocaust Memorial Museum

<https://encyclopedia.ushmm.org/content/en/photo/thracian-jews-crowded-onto-a-ship-used-for-deportations>

Ideen und Aufgaben für den Klassenraum

- Diskussion über die Rolle der Bilder in den modernen Medien, inklusive sozialer Medien. Übungen zur Bildersuche auf Google und zur Überprüfung, was die Bilder tatsächlich darstellen.
- Diskussion über die Rolle von Meinungsmachern in den sozialen Medien und die Belege, die sie zur Unterstützung ihrer Argumente und Aussagen liefern.

*Fake =
Ignoranz politischer Führer*

Was war vorgefallen?

Premierminister Boyko Borisovs Aussagen bei der Eröffnung des zweitägigen Plovdiv Economic Forum am 21.-22. Juni 2018 im Imperial Park Hotel, Plovdiv. Er betonte, dass das Forum in Plovdiv ein natürlicher Nachfolger des Delphi Economic Forum sei und erzählte dem Publikum, dass Delphi der Ort eines Orakels sei.

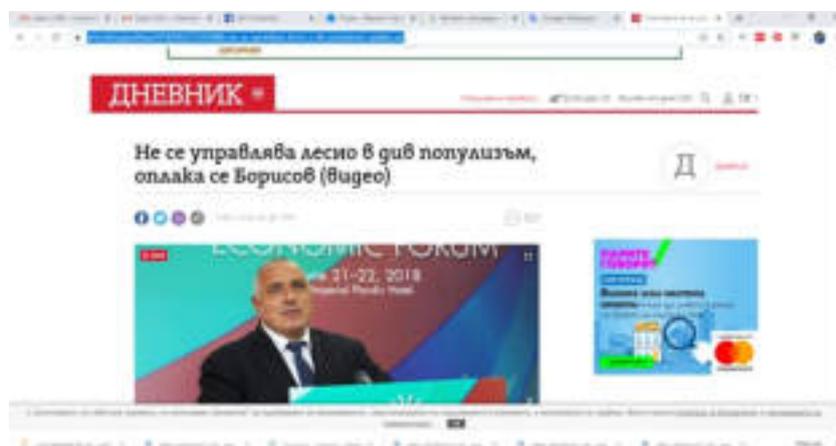


Was ist das Problem?

Politiker*innen, Journalist*innen und Bürger*innen sollten Informationen abgleichen und offizielle Quellen, glaubhafte Belege und reale Fakten aus verschiedenen Richtungen finden.

Quellen, die falsche Inhalte veröffentlicht haben

- Zeitung Dnevnik, Online-Version:
https://www.dnevnik.bg/politika/2018/06/21/3203886_ne_se_upravliava_lesno_v_div_populizum_oplaka_se/3



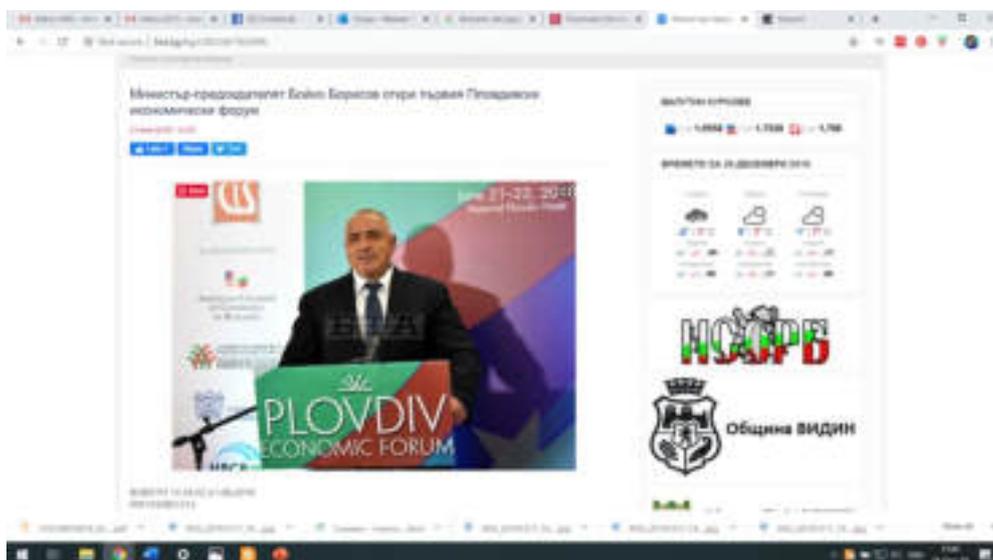
- <http://old.segabg.com/article.php?id=909904>



Quellen, die den Inhalt korrigierten und auf ihn reagierten

Quellen zum Plovdiv Economic Forum

- "Das erste Plovdiv Economic Forum unter dem Titel "The Complex Context of Growth" beginnt morgen. Das Forum wird am Donnerstag und Freitag, 21.-22. Juni 2018, im Imperial Hotel Plovdiv abgehalten. Mehr als 80 prominente Persönlichkeiten aus Bulgarien und Europa werden bei dem Forum sprechen, wodurch es ermöglicht wird, Schlüsselherausforderungen des Wirtschaftswachstums zu identifizieren und zu evaluieren." Plovdiv Online: <https://plovdiv-online.com>



- Bulgarische Informationsagentur: <http://www.bta.bg/bg/c/BO/id/1823696>

- Manager Magazine: <https://www.manager.bg/biznes/boyko-borisov-shche-otkrie-prviya-plovdivski-ikonomich-eski-forum-na-21-yuni>
- Plovdiv News: <https://www.plovdivnews.bg/plovdiv/item/65109-boiko-borisov-otkriva-vazhen-ikonomicheskiforum-v-plovdiv>

Quellen zum Delphi Economic Forum

- Offizielle Seite des Delphi-Forums: <http://www.delphiforum.gr/>
- Center of Liberal Strategies: <http://www.cls-sofia.org/bg/partners/delphi-economic-forum-212.html>
- Econ.bg: <https://econ.bg>

Quellen zum Orakel von Delphi

- National Geographic: <https://www.nationalgeographic.com/history/magazine/2019/03-04/ancient-greece-ruins-of-delphi/>
- Wikipedia: <https://bg.wikipedia.org/>
- Greek site: <https://greeklandscapes.com/delphi/>

Ideen und Aufgaben für den Klassenraum

Die Anleitung sollte Kurzinformationen über den Fall enthalten sowie eine klare Erklärung, wie man Informationen in verschiedenen offiziellen und vertrauenswürdigen Quellen findet. Der nächste Schritt umfasst einen Quellenvergleich unter Verwendung des Ansatzes des kritischen Lesens. Der letzte Schritt beinhaltet eine Schlussfolgerung über Fake News und die Rolle von sozialen Netzwerken und Online-Medien. Schüler*innen bekommen die Chance und gute Möglichkeiten, ihre digitale Bildung und ihr ziviles Wissen zu entwickeln sowie aktive (Internet-) Bürger zu sein.

Fake über die Förderung von Roma-Kindern



Was war vorgefallen?

Das Projekt "Supporting Roma students for successfully completing secondary education" läuft über eine Dauer von zwei Jahren. Das Budget beträgt 561.000 Euro, wobei 60% vom Roma Education Fund und 40% vom Ministerium für Bildung und Wissenschaft bereitgestellt werden. Mit der Umsetzung ist das Center for Educational Integration of Children and Students of Ethnic Minorities (CEIDDEM) befasst, das 2006 mit der Aufgabe eingerichtet wurde, das Programm des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft im Feld der Bildungsintegration umzusetzen. Das Projekt sieht insgesamt 1.200 Stipendien für zwei Schuljahre vor, 2016-2017 und 2017-2018. Bildungsministerin Meglena Kuneva erklärt: „Das Ministerium für Bildung und Wissenschaft gibt an, dass es der Zweck der Stipendien ist, Roma-Kinder in der Schule zu halten. Inoffiziellen Daten zufolge gehören 20% der eingeschulten Kinder den Roma an, doch ihre Zahl nimmt ab. In der siebten Klasse sind 7% der Herkunft nach Roma und in der zwölften Klasse nur 1%.“

Was ist das Problem?

Es wurde ein Fake über diese Stipendien unter dem Titel „Mit 30-Euro-Stipendium motivieren wir Zigeuner, die Schule abzuschließen“ veröffentlicht. Manche Medien und mehrere nationalistische Parteien und Organisationen ziehen das Projekt als Beispiel heran, wie die bulgarische Gesellschaft nach ethnischem und sozialem Status geteilt wird.

Mediale Berichterstattung erfolgt hauptsächlich über Publikationen in Form elektronischer Zeitungsausgaben und Online-Medien. Die meisten Veröffentlichungen beziehen Bild- oder Videomaterial in den Text mit ein, jedoch beziehen sich manche Fotos nicht auf den Inhalt des spezifischen Themas, sondern zeigen Roma-Kinder in offenen Bereichen von Stadtvierteln und suggerieren damit, dass sie sich nicht in der Schule aufhalten.

Nationalistisch orientierte politische Parteien, repräsentiert durch Valery Simeonov und Krasimir Karakachanov, nutzen die Gesetzgebung und die parlamentarische Bühne anstelle von Fernsehstudios, um ihre Thesen gegen das Projekt zu verkünden. Politische Parteien versuchen, sich abzugrenzen.

Quellen, die falsche Inhalte veröffentlicht haben

- <https://news.bg/education/s-po-eur-30-stipendii-motivirame-tsigancheta-dazarshatgimnaziya.html>
- <https://news.bg/education/s-vnezapni-proverki-kuneva-shte-proveryava-dali-tsiganchetata-stipendianti-sa-v-klas.html>
- <https://news.bg/education/zashto-darzhavata-da-plashta-chastnite-urotsi-na-tsiganchetata-protestirat-uchenitsi-pred-mon.html>
- <https://news.bg/education/1300-tsigancheta-kandidatstvali-za-stipendii.html>
- <http://www.dnes.bg/obrazovanie/2016/10/21/roditeli-vystanaha-zashto-da-ima-stipendii-samo-za-romcheta.319407>
- <https://nova.bg/news/view/2016/10/22/162596>
- <http://www.dnes.bg/obrazovanie/2016/10/26/naprejenie-i-sred-romite-za-stipendiite-ot-mon.319979>

Quellen, die den Inhalt korrigierten und auf ihn reagierten

- Official site of Center for Educational Integration of Children and Students from Ethnic Minorities (CEICSEM), <http://coiduem.mon.bg/>
- The site of Ministry of Education and science - <https://www.mon.bg/?go=events&p=detail&newsId=2220>

- BTV, minister of education Meglena Kuneva, 25.10.2016., <http://btvnovinite.bg/article/tazisu-trin/razgovori-s-gosti/meglana-kuneva-za-stipendiite-za-romiskoro-ot-pazara-na-truda-shteot-romi.html>
- <http://www.mediapool.bg/okolo-600-romski-uchenitsi-shte-poluchat-stipendii-za-da-pr-odalzhat-uchilishte-news255362.html>
- <https://trud.bg>
- <https://www.dnes.bg/obshtestvo/2016/10/18/600-romcheta-sys-stipendii-po-obrazovaten-proekt.319073>
- <http://btvnovinite.bg/article/bulgaria/mon-dava-stipendii-na-romski-uchenici-za-da-zavarshat-obrazovaniето-si.html>
- <http://social.framar.bg/>
- <http://www.segabg.com/article.php?id=827287>
- <http://www.banker.bg/obshtestvo-i-politika/read/kuneva-zashtiti-stipendiite-za-romski-deca>
- <http://www.dnes.bg/obrazovanie/2016/10/24/smetkite-na-kuneva-sochat-700-romcheta-s-30-stipendii-za-shkolo.319719>
- <https://dariknews.bg/regioni/veliko-tyrnovo/centyr-amalipe-stipendiite-za-romskite-uchenici-shte-namalqt-otpadaneto-ot-uchilishte-1617354>
- <http://btvnovinite.bg/article/bulgaria/obshtestvo/stipendiite-za-romski-uchenici-integracija-ili-diskriminacija.html>
- <http://baricada.org/2016/10/27/stipendii-za-romi-ili-obrazovanie-pod-naem/>, последно посещение на 10.01.2018.
- http://www.dnevnik.bg/bulgaria/2016/10/27/2851313_durjavnite_pari_za_romski_stipendii_sa_2_ot_sredstvata/

Ideen und Aufgaben für den Klassenraum

Die Schüler*innen werden in zwei Gruppen aufgeteilt. Die Aufgabe für die erste Gruppe ist es, sich mit Informationen von Websites vertraut zu machen, die die Leser*innen fehlinformieren und manipulieren. Die Aufgabe der zweiten Gruppe ist es, sich mit den Informationen von Websites vertraut zu machen, die das Projekt korrekt darstellen. Die zwei Gruppen fassen ihre neuen Informationen zusammen und tauschen ihre Sichtweisen aus. In der von der Lehrkraft geleiteten Diskussion diskutieren die Schüler*innen die Gedanken, Gefühle und Einstellungen der Teilnehmer*innen in den beiden Gruppen. Die Übungen enden mit der Schlussfolgerung, dass es einen Bedarf dafür gibt, nach mehr Quellen zu suchen und die online gebotenen Informationen zu analysieren.

Fehlende Transparenz bei der Verwendung von EU Fördermitteln

What happened?

Bulgarien zahlt blind für die Europäische Präsidentschaft. Es gibt keine Institution, die vorgibt, welcher Betrag für die Vorbereitung bezahlt wird und wie viel Geld für 2018 übrig bleibt. "Dieses Thema aber hat keinen Bezug zu Europa. Es geht um Reparaturen und die Verschwendung öffentlicher Gelder. Und all das vor dem Hintergrund zweier aufeinander folgender Reparaturen im Bereich um den Nationalen Kulturpalast für insgesamt fast 17 Millionen Lews." (https://m.offnews.bg/news/Razsledvane_68/Nacionalen-dvoretc-na-razhishtenieto_672016.html)

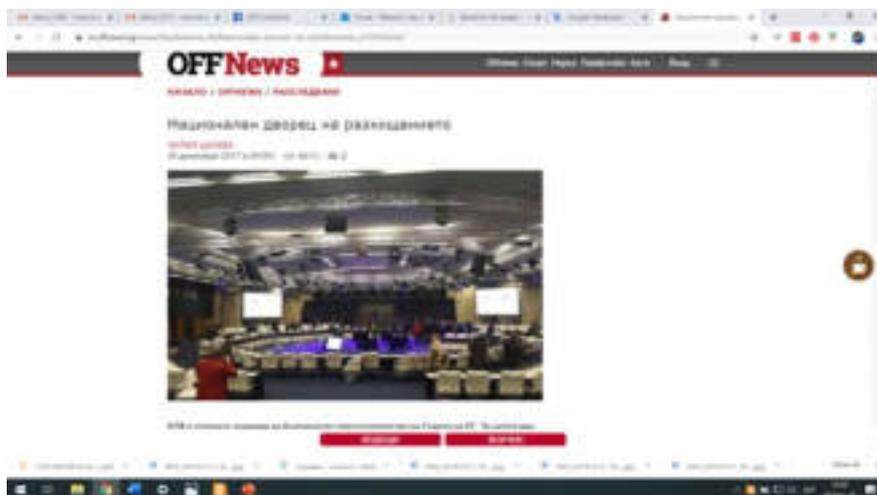
„Eine Menge Arbeit, 45 Millionen Lews, Skandale, Proteste, Wechsel im Vorsitz. So wurden die letzten Monate verbracht, um das wichtigste Gebäude für die bulgarische Präsidentschaft des Europäischen Rats vorzubereiten – den Nationalen Kulturpalast. Heute hat der Palast seine Türen geöffnet, um zu zeigen, wie es Tage vor Eintreffen eines Teils des des EU-Vorstands aussieht. Die bulgarische Präsidentschaftsministerin Lilyana Pavlova und Kultusminister Boil Banov, der Vorsitzende des Nationalen Kulturpalasts Angel Mitev und der Vorstandsvorsitzende gaben Journalist*innen eine Führung.“ (<https://offnews.bg/obshtestvo/finalno-ndk-sled-golemia-remont-snimki-671413.html>). Der Artikel beginnt: „Bulgarien weiß nicht, wie viel von den geplanten 150 Millionen Lews für die Präsidentschaft des Europäischen Rats ausgegeben wird und wie viel übrigbleibt. Die einzige sichere Zahl, die bislang von Kultusminister Boil Banov bekanntgegeben wurde, sind für Reparaturen am Nationalen Kulturpalast veranschlagte 45 Millionen Lews. Mit diesem Betrag wurden 90.000 von 123.000 Quadratmetern im Kulturpalast renoviert, der das hauptsächliche bulgarische Veranstaltungszentrum in Zusammenhang mit der Präsidentschaft sein wird, die am 1. Januar 2018 begann.“

Was ist das Problem?

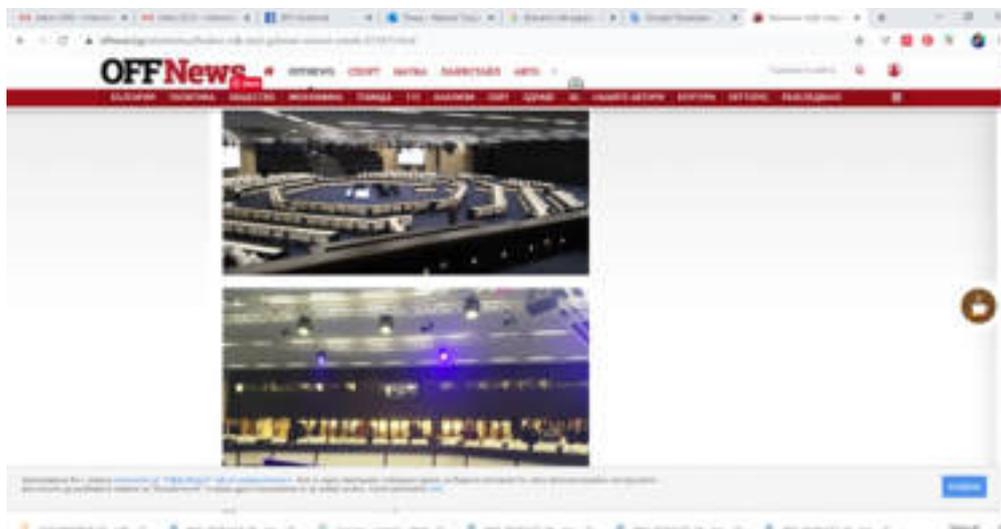
Der Nationale Kulturpalast ist der offizielle Ort der bulgarischen Präsidentschaft des Europäischen Rats. Bulgarische Medien berichten, dass viele Lews ausgegeben wurden und es keine Transparenz oder Kontrolle über die Fördermittel und die Qualität der Renovierungsarbeiten im Nationalen Kulturpalast gibt. Bürger*innen haben Zweifel hinsichtlich Korruption und der Vergeudung von Geldern

Quellen, die falsche Inhalte veröffentlicht haben

- https://m.offnews.bg/news/Razsledvane_68/Nacionalen-dvoretc-na-razhishteniето_672016.html



- <https://offnews.bg/obshtestvo/finalno-ndk-sled-golemia-remont-snimki-671413.html>



Quellen, die den Inhalt korrigierten und auf ihn reagierten

- The official site of the Bulgarian Presidency of the Council of the EU: <https://eu2018bg.bg/bg/events/37>
- Official activities, delegates, events: <https://eu2018bg.bg/bg/news/1498>
- Security System: <https://eu2018bg.bg/bg/news/44>
- Official results after the pool conducted at the end of the Bulgarian Presidency: <https://eu2018bg.bg/>
- NewsBG: <https://news.bg/society/plochkite-pred-ndk-ne-izdarzhaha-do-kraya-na-evropredsedatelstvoto.html>
- Newspaper Dnevnik: https://www.dnevnik.bg/bulgaria/2017/09/28/3049603_remontut_na_ndk_nabubna_do_nad_40 mln leva_parite_pak
- Media Group Investor: <https://www.investor.bg/ikonomika-i-politika/332/a/12-mln-lv-struva-sistemata-za-sigurnost-v-ndk-izgradena-za-evropredsedatelstvoto-252365>
- Online Media Barivadata: <https://baricada.org/2018/04/25/snimki-remont>
- Online media – Investigation Journalism: <https://www.razkritia.com>
- Darik Radio: <https://dariknews.bg>

Ideen und Aufgaben für den Klassenraum

Wie kann digitale Bürgerschaft verbessert werden? Die online verfügbaren Informationen könnten kritisch gelesen werden und es ist obligatorisch, digitale Bildung mit Wissen über die Zivilgesellschaft und die Rolle von (Netz- und digitalen) Bürgern und die Gesellschaft zu vereinen.

Die Schüler*innen sollten die Information aus verschiedenen Online-Quellen finden und vergleichen. Lehrer*innen können Seiten Seiten empfehlen, um das Fact-Checking zu organisieren, z.B.: Poynter - International Fact Checking Network (<https://www.poynter.org>).

Kroatien

'Beleidigte Muslime' attackieren Weihnachtsbaum

Was war vorgefallen?

Ein virales Video zeigt Aufnahmen einer Gruppe Menschen in einem scheinbar arabischsprachigen Land, die sich in einem öffentlichen Raum um einen dekorierten Weihnachtsbaum gesammelt haben. Manche Personen schütteln an dem Weihnachtsbaum, während andere sogar daran emporklettern und offenbar Objekte von den Zweigen entfernen, um sie in die umgebende Menge zu werfen. Es wurden in einigen westlichen Medien Behauptungen aufgestellt, das Video sei in einem Einkaufszentrum aufgenommen worden, das sich je nach Quelle in Frankreich, Deutschland, Norwegen, Schweden, den Vereinigten Staaten oder einem anderen westlichen Land befindet. Die Medien, die das Video posteten, taten dies üblicherweise gefolgt von Behauptungen, dass das Video Migrant*innen bei der Zerstörung und dem Raub von einem Weihnachtsbaum zeige.

Tatsächlich zeigt das Video Aufnahmen einer Menschengruppe in Ägypten – möglicherweise Angehörige einer christlichen religiösen Gruppe – die an einer Weihnachtstradition teilnehmen, bei der kleine Geschenke in Weihnachtsbäumen versteckt werden, damit andere sie finden und verteilen können. In verschiedenen Formen gibt es diese Tradition in vielen Ländern der Welt.

Was ist das Problem?

Die Aufnahmen zeigen eine Gruppe von Menschen, die an einem Weihnachtsbaum schütteln. Aber: (1) Wer sind die Menschen in der Aufnahme? Woher kommen sie und welche Signale hinsichtlich ihrer Nationalität und Religion stehen uns zur Verfügung? (2) Was genau tun die Menschen in der Aufnahme? Welche Intention oder Emotion drücken sie dabei aus? (3) Gibt es andere Menschen (Außenstehende) in der Aufnahme? Was tun sie und wie verhalten sie sich?

Quellen, die falsche Inhalte veröffentlicht haben

- <http://archive.is/MX1IG/image>

Quellen, die den Inhalt korrigierten und auf ihn reagierten

- <https://faktograf.hr/2018/12/13/davorin-karacic-izvijestio-o-migrantskoj-pljacki-bozicnog-drvca-u-nje-mackoj/>
- <https://www.snopes.com/fact-check/offended-muslims-attack-christmas-tree/>

Kreise der Hölle

Was war vorgefallen?

Ein Parlamentsmitglied der Republik Kroatien hat behauptet, dass Dante Alighieri die tiefsten Kreise der Hölle für „die Neutralen“ reserviert habe, was wahrscheinlich als Kritik an der Unentschlossenheit der Regierung gemeint war, zu der seine Partei in Opposition steht.

Die Aussage, dass die „tiefsten“ oder alternativ „heißesten“ Kreisen der Hölle für die Unentschlossenen reserviert sei, taucht häufig in der Populärkultur auf und ist einer Vielzahl von möglichen Urhebern zugeschrieben worden, meist fälschlicherweise. In politischen Debatten wird diese Behauptung oft genutzt, um solche Politiker*innen zu kritisieren, die als nicht entscheidungskräftig oder resolut genug wahrgenommen werden.

Tatsächlich liegt dieser Behauptung ein faktischer Fehler zugrunde, wenn sie auf das literarische Werk bezogen wird, das Urheber für die Repräsentation der Hölle als Aufteilung in „Kreise“ ist – das epische Gedicht „Inferno“ von Dante Alighieri aus dem 14. Jahrhundert. Die Gesamtversion des Gedichts ist gut bekannt und wird seit Jahrhunderten analysiert, und es ist belegt, dass der Autor die tiefsten Kreise der Hölle weder als „heiß“ noch als für die „Unentschlossenen“ reserviert beschreibt.

What is the problem?

Die Kreise der Hölle sind ein verbreitetes kulturelles Motiv. Aber:

- Werden sie irgendwo beschrieben? Ist ihnen eine Struktur gegeben worden, auf die man sich beziehen kann? Gibt es eine Beschreibung darüber, wen man in den „tiefsten“ Kreisen der Hölle findet?
- Auf welches Wertesystem bezieht sich das herangezogene literarische Werk? Wird Unentschlossenheit in diesem Wertesystem als Sünde bezeichnet?

Quellen, die falsche Inhalte veröffentlicht haben

- <https://www.jutarnji.hr/vijesti/hrvatska/hdz-om-upravljaju-mracne-sile-celnik-mosta-ogorcen-potezima-hdz-a-tvrdi-da-premijera-uopce-ne-zanima-kriminal-u-agrokoru-nego-tko-ga-prijavljuje/5980526/>

Quellen, die den Inhalt korrigierten und auf ihn reagierten

- <https://faktograf.hr/2017/05/02/petrov-dante-neutralne-rezervirao-najmracnije-krugove-pakla/>
- <https://quoteinvestigator.com/2015/01/14/hottest/>

Kontroverse Aussagen über Depressionen

Was war vorgefallen?

Ein kroatisches Parlamentsmitglied postete ein Bild von einem Wald mit der Aussage „DIES HEILT DEPRESSIONEN“, dem ein Bild mit Pillen überlagert war mit der Aussage „UND DIES BEDEUTET LEBENSLANGE ABHÄNGIGKEIT“, und behauptete damit, Depressionen könnten durch schöne Erlebnisse geheilt und sollten nicht medizinisch behandelt werden.

Ivan Pernar, Mitglied der populistischen Partei Živi zid, ist mit mehreren kontroversen Behauptungen über Gesundheit öffentlich in Erscheinung getreten. In diesem Fall hat er eine Art Meme kreiert, in dem ein Stock-Foto von Pillen (die Medikamente allgemein repräsentieren) mit einem üppigen Wald verglichen wird. Die Bildaufschrift, in wiedererkennbarer „Meme“-Schriftart und entsprechendem Format geschrieben, behauptet: Dies[er Wald] ist ein Antidepressivum. Diese [Pillen] bedeuten lebenslange Abhängigkeit.

Das Meme impliziert, dass Medikamente mehr Schaden anrichten als Heilung verschaffen, da sie lang andauernde chemische Abhängigkeit verursachen, wohingegen die Natur einen heilsamen Einfluss hat. Diese Behauptung wurde jedoch spezifisch über Depression aufgestellt, d.h. es wurde behauptet, dass Depression geheilt werden kann, indem man sich draußen in der Natur betätigt – als Gegensatz zur Einnahme von Antidepressiva als Verursacher von Abhängigkeit. Dabei hat Pernar jedoch den wissenschaftlichen Konsens missachtet, dass es sich bei Depressionen um einen psychiatrischen Zustand handelt, der üblicherweise mit Medikamenten behandelt wird.

Was ist das Problem?

Ohne Frage ist die Natur gut für die menschliche Gesundheit, was die psychische Gesundheit miteinschließt. Aber:

- Handelt es sich bei Depression bloß um Traurigkeit oder eine schwerwiegendere Störung? Gibt es eine wissenschaftliche Definition von Depression?
- Warum werden Depressionen mit konventionellen Medikamenten behandelt? Gibt es Gründe dafür, dass Pillen speziell zur Behandlung von Depressionen existieren?
- Gibt es Risiken dabei, konventionelle Depressionstherapien zu missachten? Entschädigen die Risiken für die Vorteile?

Quellen, die falsche Inhalte veröffentlicht haben

- <https://www.index.hr/vijesti/clanak/ja-bolujem-od-depresije-peararu-prestani-dok-se-netko-nije-ubio/2047265.aspx>

Quellen, die den Inhalt korrigierten und auf ihn reagierten

- <https://www.index.hr/vijesti/clanak/znanstvenici-objasnili-koliko-su-opasne-peararove-objave-o-depresiji-na-fejsu/2047916.aspx>
- <https://icd.who.int/browse10/2010/en#F33>

Deutschland

Silvester in Dortmund

Was war vorgefallen?

Die Ruhr Nachrichten (Regionalzeitung aus Dortmund) schrieben: „Zwischen etwa 18.45 und 01.30 Uhr zogen überwiegend junge ausländische Männer in großen und kleinen Gruppen durch die Innenstadt. Am Platz von Leeds bildeten sie eine große Gruppe, bestehend aus mindestens 1000 Menschen. Pyrotechnik wurde in die Menschenmenge und auf Polizisten geworfen. Am Hauptbahnhof feuerte ein Unbekannter eine Silvesterrakete auf einen Obdachlosen ab und verletzte ihn schwer. Von der Kleppingstraße aus musste die Feuerwehr ein brennendes Bauzaun-Fangnetz an der Reinoldikirche löschen. Sexuelle Übergriffe wie vor einem Jahr in Köln gab es nicht.“ (<https://www.ruhrnachrichten.de/Nachrichten/Dortmund/Wie-Medien-die-Silvesternacht-fuer-Hass-Aufbau-nutzen-55127.html>)

Was ist das Problem?

Eine lokale Berichterstattung wurde zur Panikmache absichtlich mit Falschhalten verdreht, was zur schnellen Verbreitung von Fake News, internationaler Berichterstattung und der Bedrohung von Journalisten führte.

Quellen, die falsche Inhalte veröffentlicht haben

- <https://www.breitbart.com/europe/2017/01/03/dortmund-mob-attack-police-church-alight/> (USA)
- <https://www.wochenblick.at/silvester-in-dortmund-allahu-akbar-und-kirchenbrand/> (Austria)

Quellen, die den Inhalt korrigierten und auf ihn reagierten

- <https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/breitbart-news-eskalation-in-dortmund-14605813.html> (Germany)
- <http://www.bpb.de/gesellschaft/medien-und-sport/fake-news/246764/falschmeldungen-auf-denkleinkrieg-lassen-wir-uns-nicht-ein> (Deutschland)

Deutsche Politikerin der Grünen verteidigt Mord an Studentin

Was war vorgefallen?

Die Politikerin Petra Klamm-Rothberger veröffentlicht einen Tweet, in dem sie Verständnis für einen Mörder zeigt, indem sie sagt: „In der Heimat des Täters werden vergewaltigte Frauen zum Tode verurteilt. Deshalb musste er sie nach der Vergewaltigung töten. Für diese kulturellen Unterschiede müssen wir Verständnis haben.“

Was ist das Problem?

Totale Fiktion der öffentlichen Meinung, die als mögliches Mitglied einer Partei zum Ausdruck kommt. Der Zweck bleibt unklar. Faktenprüfung liefert Gründe für Zweifel an der Quelle.

Quellen, die falsche Inhalte veröffentlicht haben

- Der Tweet ist nicht mehr verfügbar Screenshot des Tweets als Bildmaterial in “Fake News & Social Bots” (Niedersächsisches Kultusministerium, Deutschland)

Quellen, die den Inhalt korrigierten und auf ihn reagierten

- <https://www.mimikama.at/allgemein/petra-klamm-rothberger-fake/> (Österreich)

„Der Sonne ist das egal“

Was war vorgefallen?

Die AfD-Politikerin Beatrix von Storch reagiert auf den Post eines Grünen-Politikers auf Twitter, der den Beitrag des Klimawandels zu den jüngeren Wetterbedingungen hervorhebt, mit einem vulgären Statement und schließt mit den Worten: „der Sonne ist das egal“.

Was ist das Problem?

Auf diese Weise leugnet Beatrix von Storch indirekt den menschlichen Einfluss auf den Klimawandel - keine wissenschaftlichen Belege, Verwendung vulgärer Sprache, um Emotionen zu provozieren

Quellen, die falsche Inhalte veröffentlicht haben

- https://twitter.com/beatrix_vstorch/status/1024188890603835392?lang=de

„Messereinwanderung“

Was war vorgefallen?

Die parlamentarische Gruppe der Partei AfD (Alternative für Deutschland) veröffentlichte auf ihrer Website und auf Facebook ein Video, das Vorfälle von „Messerangriffen“ durch Ausländer*innen auf deutsche Bürger*innen zeigt. Das „Karte des Schreckens“ betitelte Video bietet zudem Statistiken, die das Ziel der AfD stützen, das Bewusstsein für den schlechten Einfluss und Terror von Ausländer*innen und Migrant*innen auf Deutsche zu schärfen.

Was ist das Problem?

Angeblich höhere Zahl von Messerangriffen durch Ausländer*innen (zufällig ausgewählte Verbrechen, Verbrechen auch von deutschen Bürger*innen begangen, keine vertrauenswürdigen Statistiken).

. Quellen, die falsche Inhalte veröffentlicht haben

- <https://www.afdbundestag.de/messereinwanderung-2/> (Germany)
- <https://de-de.facebook.com/alternativefuerde/posts/-die-karte-des-schreckens-deutschland-einig-messerland-es-ist-unfassbar-kein-tag/1913363202027343/>

Quellen, die den Inhalt korrigierten und auf ihn reagierten

- <http://faktenfinder.tagesschau.de/inland/messer-delikte-101.html> (Germany)



Europa

“ Die Islamisierung von Europa ”

Was war vorgefallen?

Rechte/populistische Medien sagen die so genannte Islamisierung von Europa als Ergebnis bewusst kontrollierter Immigration von Muslim*innen voraus.

Was ist das Problem?

Vorhersagen nicht auf wissenschaftlichen Daten basierend (Verschwörungstheorie).

Quellen, die falsche Inhalte veröffentlicht haben

- <https://www.compact-online.de/forscher-rechnen-volksaustausch-vor-75-millionen-muslime-in-eu-bis-2050-grenzschiessung-zwecklos/> (Germany)

Quellen, die den Inhalt korrigierten und auf ihn reagierten

- <http://www.bpb.de/lernen/projekte/270414/verschoerungstheorie-islamisierung> (Germany)
- <https://correctiv.org/faktencheck/artikel-faktencheck/2017/09/22/von-einem-rechten-narrativ-und-zahlen-zweiter-teil> (Germany)